



Title	Die Wasser-Hemipteren Japans
Author(s)	MATSUMURA, S.
Citation	The journal of the Sapporo Agricultural College, 2(2), 53-66
Issue Date	1905-04-30
Doc URL	http://hdl.handle.net/2115/12488
Type	bulletin (article)
File Information	2(2)_p53-66.pdf



[Instructions for use](#)

Die Wasser-Hemipteren Japans.

VON

Dr. S. Matsumura,
Professor der Entomologie.

(mit Tafel I.)

(10. März, 1905)

Die Wasser-Hemipteren Japans wurden von verschiedenen Entomologen wie F. VUILLEFROY, V. MOTSCHULSKY, R. UHLER, J. SCOTT, G. HORVÁTH, W. KIRKALDY behandelt und geschrieben und zwar die grösseren Arten scheinen mir fast alles ausgearbeitet zu sein. Die kleineren Arten sind jedoch unberührt geblieben und bietet hier noch ein ziemlich grosses Feld da. Unter *Corixa*-Arten dürften hier noch viele neue Arten vorkommen und zwar habe ich sehr viele Materialien aus verschiedenen Gegenden Japans gesammelt; da aber in der Gattung *Corixa* die Zeichnungen und Färbungen sehr veränderlich sind, musste ich ganz constante Charaktere in ihren Individuen auffinden, deswegen veröffentliche ich in dieser Gelegenheit nur 4 Arten. MOTSCHULSKY hat in seiner *Etudes Entomologiques* X. 1861, p. 24 die europäische Art *Corixa striata* L. auch in Japan zu Hause ist geschrieben, sie ist aber mir ganz unbekannt!

Die Gattung *Aphelocheirus* fehlt in Japan auch nicht, und hier kommen drei neue Arten vor. Die Gattung *Micronecta* befindet sich auch in Japan und zwei sind überhaupt neu für die wissenschaftliche Welt.

Die folgenden 27 Wasser-Hemipteren Japans sind mir wohl bekannt:

Fam. I. Pelogonidæ.

1. *Pelogonus flavomarginatus* SCOTT, Ann. Mag. Nat. Hist., London, 1874, p. 446.

Zahlreiche Exemplare in meiner Sammlung aus Takasago (Honshiu) und Jono (Kiushiu).

Fam. II. Aphelocheiridæ.

2. *Aphelocheirus Nawae* n. sp.
3. *A. vittatus* n. sp.
4. *A. Shirakii* n. sp.

Fam. III. Nepidæ.

5. *Ranatra chinensis* MAYR, Uhl., Proc. Nat. Mus., U. S. A., 1896, p. 274.
Diese Art ist mir unbekannt.
6. *R. pallidenotata* SCOTT, Ann. Mag. Nat. Hist., London, 1874, p. 451.
Zahlreiche Materialien in meiner Sammlung aus Takasago, Tokio und Kiushu.
7. *R. unicolor* SCOTT, Ann. Mag. Nat. Hist., London, 1874, p. 452.
Ich habe viele Exemplare aus Aomori und Sapporo.
8. *R. brachyura* HORV., Termés. Füzet., Budapest, 1879, p. 10; Uhl., Proc. Nat. Mus., U. S. A., 1896, p. 274.
Ziemlich viele Exemplare in meiner Sammlung aus Sendai, Aomori und Takasago.

Fam. IV. Naucoridæ.

9. *Naucoris exclamationis* SCOTT, Ann. Mag. Nat. Hist., London, 1874, p. 449.
Zahlreiche Materialien in meiner Sammlung aus Takasago und Jono.

Fam. V. Belostomidæ.

10. *Belostoma Deyrollei* VUILL., Ann. Soc. Ent. Fr., 1864, p. 141, Taf. I. fig. 5.
Ueberall häufig, fehlt aber in Hokkaido.
11. *Appasus japonicus* VUILL., Ann. Soc. Ent. Fr., 1864, p. 141, Taf. I. fig. 7.
Ich habe zahlreiche Exemplare aus Aomori, Sendai, Tokio und Takasago; fehlt sie aber in Hokkaido.

12. *A. Lewisi* SCOTT, Ann. Mag. Nat. Hist., London, 1874, p. 450.
Nicht selten in Sapporo und Aomori.
13. *Diplonychus rusticus* F., UHL., Proc. Acad. Nat. Sci., Philad., 1860.
UHLER giebt diese Art aus Riukiu in seinem Katalog.
14. *Notonecta triguttata* MOTSCH., Etud. Ent., Helsing., X. 1861. p. 24.
Durch ganz Japan häufig.
15. *N. bivittata* n. sp.
16. *Anisops scutellaris* BILLBG., H. Schaeff., Wanz. Ins. Nürnberg., IX. p. 41. pl. ccxciv, fig. 906; Uhl., Proc. Nat. Mus. U. S. A., 1896, p. 275.
Ich habe zahlreiche Exemplare aus Maiko.

Fam. VII. Pleidæ.

17. *Plea japonica* HORV., Ann. Mus. Nat. Hung., Budapest, 1904, p. 594.
Zahlreiche Materialien in meiner Sammlung aus Takasago und Maiko.
18. *P. indistinguenda* n. sp.

Fam. VIII. Corixidæ.

19. *Corixa Distanti* KIRKALDY, Entomologist, London, 1899, p. 80.
Häufig in Sapporo und Aomori.
20. *C. substriata* UHL., Proc. Nat. Mus., U. S. A., 1896, p. 275.
Ich habe zahlreiche Exemplare aus Takasago, Akashi, Kiyozumi, Gifu, Aomori, Maiko, Ōita und Sapporo.
21. *C. striata* L., MOTSCH., Etud. Ent. X. p. 24, 1861.
Diese Art ist mir unbekannt, Dr. HORVÁTH hat diese Art aus China in Termés. Füzet., Budapest, vol. III. 1879, p. 12 angegeben.
22. *C. nigroventralis* n. sp.
23. *C. takasagoensis* n. sp.
24. *C. toyohirae* n. sp.
25. *C. parvula* n. sp.
26. *Micronecta quadrivittata* n. sp.
27. *M. guttata* n. sp.

Litteratur über die Wasser-Hemipteren Japans :

- 1860—P. R. UHLER—Hemiptera of the N. Pacif. Explor. Exp. etc. (Proc. Acad Nat. Sci., Philad. U. S. A.)
- 1861—V. DE MOTSCHULSKY—Insectes du Japon (Etudes Entomologiques, Helsing.)
- 1864—M. FÉLIX DE VUILLEFROY—Hémiptères nouveaux (Ann. Soc. Ent. Fr.)
- 1874—J. SCOTT—On a Collection of Hemiptera-Heteroptera from Japan (Ann. Mag. Nat. Hist., Lond. (4).)
- 1879—G. HORVÁTH—Hemiptera-Heteroptera a Dom. Xanthus in China et in Japonca collecta (Termés. Füzet., Budapest.)
- 1896—P. R. UHLER—Summary of the Hemiptera of Japan (Proc. Nat. Mus. U. S. A.)
- 1899—G. W. KIRKALDY—Two new Rhynchota from Japan (Entomologist, London.)
- 1904—G. HORVÁTH—Hydrocorisæ tres novæ (Ann. Mus. Nat. Hung. Budapest.)

1. *Aphelocheirus Nawae* n. sp. (Taf. I fig. 1. 2.)

Forma brachyptera : Körper breit oval. Kopf kurz, Scheitel lehmgelb, grob dicht, einige verschmeltzend punktiert, am Hinterrande bräunlich gefleckt; vorn breit kegelförmig abgerundet. Pronotum 5mal so breit als lang, ein wenig schmaler als die Schulterecke, schwarz, die sichelförmige scharfe Seitenvorragung breit lehmgelb; ein ovaler Querfleck in der Mitte gelblich, sehr fein punktiert, am Vorderrande in der Mitte querrunzelig. Scutellum kurz, gelb, an den Seiten schwarz, undeutlich quengerunzelt. Hemelytren oval, schwarz, am Grunde äusserlich mit einer scharfen nach hinten etwas gebogenen Vorragung, welche am Vorderrande gelblich gefärbt ist, in der Mitte mit einem dreieckigen gelblichen Fleck. Abdominalrücken in der Mitte schwarz, an den Seiten gelb, je auf den 3.-5. Segmenten mit einem dreieckigen schwarzen Fleck. Drittes und viertes Segment in der Mitte je mit einem gelblichen Fleck, der erstere oft sehr klein ist. Jedes Segment am Seitenrande sehr scharf zugespitzt und nach hinten zugerichtet. Beine ganz lehmgelb, Hintertibien am Innenrande mit langen weisslichen

Wimpern, den aussen Rande entlang mit zahlreichen kurzen rotbraunen Dörnchen besetzt. Hintertarsen am Innenrande mit langen bräunlichen Wimpern, Klauen gelb, an der Spitze gelblichbraun. Bauch gefleckt fast wie oben.

♂. Letztes Rückensegment nach hinten verlängert und fast das Pygidium bedeckend, sehr breit kegelförmig abgerundet, querrunzelig, an den Seiten parabolisch ausgerandet, so dass am Aussenrande eine scharfe Spitze ausbildet. Sechstes und siebtes Bauchsegment in der Mitte schwarz, Genitalplatten gelb, kegelförmig.

♀. Letztes Rückensegment nach hinten nicht verlängert, längsrunzelig, hinten fast viereckig ausgerandet, in der Mitte etwas vorragend. Genitalplatten mit schmal dreieckigem Spalt.

Länge: ♂ ♀ 10mm.; Breite des Abdomen 8mm.

Fundort: Gifu, zahlreiche Exemplare gesammelt von Herrn Y. NAWA im Juli und Dezember. Nach seiner Beobachtung kommen sie nur in klarem Wasser vor.

Der Form nach der chinesischen Art *A. sinensis* Mont. etwas ähnlich, die sichelförmige seitliche Vorrangung des Pronotums lässt sich aber ganz leicht unterscheiden.

Forma macroptera unbekannt.

2. *Aphelocheirus vittatus* n. sp. (Taf. I. fig. 4. 5.)

Forma brachyptera: Der Form nach *A. Nawae* sehr ähnlich, es weicht jedoch in folgenden Charaktere ab:

Körper etwas schmaler. Kopf bedeutend länger. Pronotum viel schmaler als die Schulterecke, etwa 4mal so breit als lang, die Hinterranddecken fast dreieckig abgerundet; am Hinterrande mit einer langen lehm-gelben Querlinie, welche oft in der Mitte unterbrochen ist. Scutellum etwas kürzer. Hemelytra viel grösser, am Hinterrande gelblich, Abdominalrücken schwarz, beim ♂ am Rande schmal, beim ♀ breit gelblich, je mit einem schwärlichen Fleck, die Seitenspitzen der Rückenschien viel kürzer. Letztes Rückensegment viel länger; meist lehm-gelblich, in der Mitte mit einer schwarzen Längslinie. Unten ganz schmütziggelb, am Rande heller. Hintertibia am Innenrande und das Glied 1. des Hintertarsus oben und unten mit langen schwarzen Wimpern.

♂ Genitalplatten etwas grösser und länger, deutlich die Spitze des letzten Rückensegmentes überragend.

♀ Letztes Rückensegment kurz, querelliptisch ausgerandet, mit drei schwarzen Längsflecken, querrunzelig. Genitalplatten schwarz, längsrunzelig, am Hinterrande lehmgelb, mit sehr schmal dreieckigem Spalt.

Länge: ♂ 10mm.; Breite des Abdomen 7mm.

♀ 10.5mm.; „ „ „ 7.5mm.

Fundort: Gifu. Zahlreiche Exemplare gesammelt von Herrn Y. NAWA im Januar.

Diese Art ähnelt sich auch der europäischen Art *A. aestivalis* F., jedoch die Spaltung der weiblichen Genitalplatten und die Seitenspitze des letzten Segmentes ganz verschieden.

Forma macroptera: Nur eine geflügelte Exemplare wurde von Herrn Y. NAWA zu Gifu gefunden, die mir aber unbekannt ist.

3. *Aphelocheirus Shirakii* n. sp. (Taf. I. fig. 3.)

Forma brachyptera: ♂ Dunkelbraun. Scheitel kurz, grob dicht punktiert, lehmgelb, am Hinterrande schwärzlichbraun, an der Spitze ein wenig gebräunt, etwa mehr als zweimal länger als zwischen den Augen breit. Rostrum gelb, Antennen und Beine lehmgelb. Pronotum etwa 2mal so breit als lang, sehr fein gekörnt und punktiert, am Rande heller, nur am Hinterrande gerunzelt, die Hinterranddecken fast dreieckig abgerundet wie bei *A. vittatus*. Scutellum fein gekörnt, queroval, oft gelblich gesäumt. Abdominalrücken ganz dunkelbraun, am Rande sehr schmal und Schienenspitzen gelblich, sehr fein gerunzelt. Letztes Rückensegment breit dreieckig abgerundet, hinten grob runzelig. Genitalplatten gelb, kurz. Hintertibia am Innenrande mit langen gelblichen, in der Mitte mit braunen gemischten Wimpern, das letzte Glied des Hintertarsus bräunlich.

Länge: ♂ 9mm.; Breite des Abdomen 6.5mm.

Fundort: Ein Exemplar wurde von Herrn T. SHIRAKI zu Hakone (August) und eins zu Gifu von Herrn Y. NAWA gesammelt; ♀ unbekannt.

Der Form nach *A. Montandoni* HORV. etwas ähnlich.

Forma macroptera unbekannt.

4. *Notonecta bivittata* n. sp. (Taf. I. fig. 9.)

Kopf weisslichgelb, am Hinterrande sehr schmal und deutlich punktiert. Frons an den Seiten je mit einem spindelförmigen braunen Längsstreifen. Augen gross und von der bräunlicher Farbe. Clypeus fast gleichschenkelig dreieckig. Das vierte Glied des Rostrum schwarz, die Vordercoxen erreicht. Pronotum vor der Mitte quer eingedrückt. Schmutziggelb, etwas grün beschattet, glatt, am Vorderrande deutlich, in der Mitte undeutlich quengerunzelt. Scutellum sammetschwarz, sehr spärlich kurz, gelblich behaart. Hemelytren ziegelrot, sehr spärlich gelb behaart, schwarz marmoriert. Clavus etwas netzartig marmoriert, an der Spitze schwarz, mit gelblichem Costalkiel. Corium hinter der Mitte etwas netzartig, oft ganz schwärzlich gefleckt, an der verlängerten Spitze schwarz. Membran dunkel, an der Wurzel rotbräunlich marmoriert, an der Spitze bräunlich und weiss gesäumt, kurz schwärzlich behaart. Flügel glashell, dunkelgetrübt, an der Basis zinnoberrot. Brust dunkel, gelblich lang behaart. Beine lehmgelb, Hinterfemur an der Basis oben schwarz, Hintertarsen sehr lang bewimpert, mit schwarzen Dörnchen besetzt, Klauenschwarz. Abdominalrücken schwarz, Connexivum gelb, an jedem Hinterrande der Segmente dunkel.

Länge: ♂ 15mm.; Breite des Pronotum 5.5mm

♀ 16mm.; „ „ „ 6mm.

Fundort: Okinawa (Riukiu Insel), vier Exemplare gesammelt von Herrn T. MIYAGI.

Der Zeichnung nach der europäischen Art *N. glauca* L. etwas ähnlich, aber viel grösser und breiter.

5. *Plea indistinguenda* n. sp. (Taf. I. fig. 7.)

Sehr klein, nur $\frac{1}{3}$ so gross wie *P. japonica* HORV. Körper ganz schmutzigweiss, matt, unten bräunlich. Scheitel nur $\frac{1}{2}$ so lang wie zwischen den Augen breit, in der Mitte mit einem deutlichen Kiel, welcher selten in der Mitte bräunlich gefärbt ist; viel feiner punktiert als auf dem Pronotum. Rostrum an der Spitze bräunlich. Pronotum in der Mitte sehr grob punktiert. Hemelytren ähnlich gewölbt wie bei *P. japonica*, viel größer

und dichter punktiert als auf dem Scutellum. Beine helllehmgebl, Tibien und klauenglieder an den Spitzen bräunlich.

Länge : 1. 5mm. ; Breite .8mm.

Fundort : Takasago. Zahlreiche Exemplare gesammelt vom Autor im August.

Durch ihre sehr kleine Form unterscheidet man ganz leicht von den andern *Plea*-Arten. Diese ist vielleicht eine kleinste *Plea*-Art in der Welt.

6. *Corixa nigroventralis* n. sp. (Taf. I. fig. 11. ♀)

Körper glänzend, dunkel. Scheitel citronengelb, der deutliche Mittelkiel am Hinterrande dunkel, an dessen Seiten je mit einer Reihe von etwa 6 Punkten, die Innenrändern der Augen entlang deutlich punktiert ; am Hinterrande schmal dunkel, die dunkle Region am breitesten hinten den inneren Augenecken. Pronotum rastriert, dunkel, mit etwa 7 schmutziggelblichen Querstreifen und in der Mitte mit einer am Hinterrande undeutlich werdenden Längskiele. Scutellum dunkel. Hemelytren dunkel, Clavus undeutlich rastriert, die Zeichnungen fast gleich wie bei *C. substriata* UHL., die gelblichen Querflecken auf dem Membran aber etwas schmaler. Embolium grau, an der Wurzel bräunlich, Pterostigma lang. Brust dunkel, Pleurae gelblichweiss, Pro- und Meta-Pleurae an der Wurzel dunkel, Meso-Pleurae von den Seiten fast quadratisch und von milchweisser Farbe. Beine hellgelb, Hintertarsen gelblich, am Innenrande oben mit langen schwärzlichen Wimpern. Bauch dunkel, am Rande und gegen die Spitze hin lehm-gelblich. Genitalplatten dunkel, gelblich gerandet.

Länge : ♂ 5.2mm. ; Breite 1.8mm.

♀ 6.2mm. ; Breite 2mm.

Fundort : Sapporo, gesammelt vom Autor im Juni, nicht häufig.

Der Zeichnung nach *C. substriata* UHL. sehr ähnlich, die Form jedoch etwas schlanker, länger und die Färbung etwas dunkler.

7. *Corixa takasagoensis* n. sp. (Taf. I. fig. 10.)

Körper gelblichweiss, glänzend. Scheitel ganz einfarbig, am Hinterrande nicht bräunlich gerandet, der Mittelkiel niedrig und breit, an dessen Seiten mit einem divergierenden Paar von Punktlinien. Frons an den

Innenseiten der Augen punktiert, in der Mitte spärlich punktiert, mit spärlichen langen weissen Härchen versehen. Pronotum deutlich rastriert, mit 6 bis 7 (oft in der Mitte noch ein anderer kürzerer) schwarzen Querstreifen, am Hinterrande unregelmässig bräunlich gefleckt, vorn mit kurzem Kiel, welcher oft undeutlich bis vor dem Hinterrande fortsetzt. Clavus sehr fein rastriert, an der Basis mit 6-7 oft unterbrochenen, in der Mitte mit einer Reihe von spitzwelligen und am Ende mit 6-7 kurzen schwarzen Querstreifen. Corium nicht rastriert, mit einer Reihe von zahlreichen, bald welligen, bald figurartigen, bald gegabelten Querstreifen. Membranschied schmal hellgelblich. Membran an der Basis in der Mitte wellig und dazwischen am Rande kurz schwarz quergefleckt. Unten ganz gelblichweiss, Abdominalrücken dunkel. Beine ganz einfarbig weisslichgelb. Hintertarsen oben schwärzlich lang bewimpert; Pala von unten gesehen schmal löffelförmig, lang geborstet. Genitalplatten nicht gebräunt.

Länge: ♂ 4.1mm.; Breite 1.3mm.

♀ 5.mm.; „ 1.8mm.

Fundort: Takasago und Akashi (Honto), gesammelt vom Autor.

Der Form und der Zeichnung nach *C. substriata* UHL. ähnlich, jedoch kleiner und heller.

***Corixa toyohirae* n. sp. (Taf. I. fig. 12.)**

♂ Körper dunkel. Scheitel ochergelb, am Hinterrande sehr schmal bräunlich, der Mittelkiel deutlich und breit, an dessen Seiten fast ohne Punktierung. Frons weisslichgelb. Pronotum dunkel, vorn mit sehr kurzem Kiel, sehr fein rastriert, mit etwa 5-6 gelblichen Querlinien. Mesopleurac weisslich, von den Seiten fast oval, fein gekörnt. Hemelytren dunkel, Clavus sehr fein undeutlich rastriert, mit sehr feinen zerstreuten unregelmässigen, meist in der Mitte unterbrochenen gelblichen Querstreifen. Corium nicht rastriert, sehr fein spärlich behaart, mit drei Reihen von zahlreichen kurzen gelblichen Querflecken, von denen die mittleren grösser und länger sind. Membranschied schmal heller. Membran schmutzighellgelb, mit zerstreuten dunkel Zeichnungen und mit dunklem breitem Saum. Beine lehmgelb, Hintertarsen oben mit langen dunklen Wimpern, Hintertibien an der Spitze oben dunkel. Bauch lehmgelb, Rücken dunkel. Letztes Bauch-

segment so lang wie die ausgesetzten Genitalplatten.

Länge : 5mm. ; Breite 1.7mm.

Fundort : Toyohira bei Sapparo, gesammelt vom Autor im Juli.

Der Form nach *C. substriata* UHL. ähnlich, die Zeichnung der Elytren jedoch ganz anders.

***Corixa parvula* n. sp.**

Der Zeichnung und der Form nach *C. toyohirae* sehr ähnlich, unterscheidet sich jedoch durch die folgenden Charaktere :

♂ Körper viel kleiner, der Scheitelkiel an dessen Seiten deutlich punktiert wie bei *C. substriata* UHL. Pronotum heller, mit 6 deutlichen gelblichen Querstreifen. Mesopleurae sehr fein weisslich behaart und nicht gekörnt, Clavus an der Basis nahe dem Innenwinkel heller, mit spärlichen Querflecken ; Corium lehmgelb, mit figurartigen bräunlichen Querflecken zerstreut. Brust ganz weisslich. Letztes Bauchsegment lang, länger als die ausgesetzten Genitalplatten.

Länge 4mm. ; Breite 1.4mm.

Fundort : Tokio, gesammelt vom Autor im Juli (nicht selten).

Diese ist eine kleinste *Corixa*-Art in Japan.

***Micronecta quadrivittata* n. sp.**

Länglichoval, Scheitel ochergelb, in der Mitte am Hinterrande undeutlich gekielt, ein wenig kürzer als zwischen den Augen breit, an den Innenseiten der Augen vorn deutlich punktiert ; Labrumplatte ganz schwarz. Pronotum quer spindelförmig, dunkel, viel kürzer als der Scheitel, am Vorderrande fein nadelrissig, am Hinterrande in der Mitte fast glatt. Scutellum kurz, fast glatt, gelblich. Clavus schmutziggelb, etwas grün beschattet, an der Basis gelblich oder hell, impunctiert. Corium sehr kurz weisslich behaart, in der Mitte am breitesten, mit 4 unterbrochenen bräunlichen Längstreifen, der erste innerere sehr kurz und nahe in der Mitte unterbrochen ist, der dritte am längsten, der vierte kurz und dick und nahe an der Clavalspitze. Membranschied breit, dunkel, etwas schmaler werdend gegen die Wurzel hin. Membran weisslichgrau. Vorder- und Mittelbrust

sowie auch Bauch an der Basis weit ausgedehnt dunkel. Beine ganz hellgelb, Pala sehr kurz, löffelförmig.

Länge : 3mm. ; Breite des Pronotum 1mm.

Fundort : zahlreiche Exemplare gesammelt vom Autor zu Takasago und Maiko (Honshu) im Juli und August.

Eine dieser ähnliche Art kommt in Saigon und Süd-China vor, sie ist aber viel kleiner als japanische.

Micronecta guttata n. sp.

Körper glatt, oben grau, unten gelblich. Scheitel gelblichweiss, ein wenig kürzer als zwischen den Augen breit, an den Seiten je mit einer schmalen Längsfurche, in der Mitte am Hinterrande etwas erhebt, mit einer bräunlichen Längslinie. Frons impunctiert, weisslich, in der Mitte gelblich, Labrum ganz schwarz. Pronotum breit querspindelförmig, ein wenig länger als der Scheitel, am Hinterrande und an den Seiten weisslich gerandet, am Vorderrande in der Mitte mit einem weisslichen Fleck. Corium an der Basis subhyalin, Coriumspitze mit einem kleinen bräunlichen Flecke, Clavus mit 2 undeutlichen Längsstreifen, von denen der äussere lang, die inneren zwei sehr kurz. Embolium an der Basis bräunlich, in der Mitte mit einem bräunlichen Längsflecke. Membran undeutlich bräunlich gefleckt. Flügel weisslich, subhyalin. Bauch dunkelbraun, gegen die Spitze hin gelblich. Beine weisslichgelb, Hintertarsen am Innenrande bräunlich bewimpert.

Länge : 1.6mm. ; Breite .7mm.

Fundort : Tokyo und Kumamoto, gesammelt vom Autor, sehr selten ; nur zwei Exemplare in meiner Sammlung.

Eine dieser sehr ähnliche Art habe ich in Saigon gesammelt, sie ist aber ganz anders und zwar eine neue Art !

Nachtrag.

Die folgenden zwei Arten fand ich in meiner Sammlung nach dem Schluss meiner vorhergehenden Arbeit :

***Corixa hokkensis* n. sp.**

Der *Corixa Distanti* KIRK. sehr ähnlich, durch die folgenden Chataktere sich jedoch unterscheidet :

♀ Körper viel breiter. Kopf und unten gelblichbraun. Pronotum viel feiner rastriert, mit etwa 8 breiten gelblichen Querstreifen. Clavus an der Basis feiner rastriert. Clavus, Corium und Membran mit breiteren gelblichen Querstreifen; Membran viel schmaler schwärzlich gesäumt. Vordertibien sehr kurz, Pala etwas länger. Bauch an der Basis seitlich je mit einem bräunlichen Längsstreifen. Genitalplatten an der Basis breit schwarz.

Länge : 11 mm. ; Breite 4.1 mm.

Fundort : Hokkezan bei Himeji, gesammelt vom Autor im Juli.

***Corixa Miyakei* n. sp.**

Der Grösse nach *Corixa Sahlbergi* FIEB. ähnlich, andere Charaktere aber ganz anders.

♀ Scheitel bräunlichgelb, etwa doppeltmal so lang als zwischen den Augen breit; Scheitelkiel sehr breit, nach vorn divergierend, an dessen Seiten je mit einer kurzen gross punktierten Linie. Stirn auf der Unterhälfte seitlich grob punktiert, in der Mitte fein nadelrissig, spärlich gelb behaart. Pronotum kurz, kaum länger als der Scheitel in der Mitte, grob rastriert, schwärzlichbraun, an den Seiten gelblich, mit 7 schmalen in der Mitte unterbrochenen gelblichen Querstreifen. Hemelytren sehr fein rastriert; Clavus an der Basis mit etwa 4-5 gelblichen, oft abgekürzten, ziemlich weit entfernten gelblichen Querstreifen, gegen die Spitze hin mit zwei Reihen von gelblichen schmalen Querstreifen oder Querflecken; Corium an der Basis mit einer Reihe, in der Mitte mit etwa 3 Reihen von gelblichen schmalwelligen Querflecken, Embolium und Membrannaht breit gelb. Membran an der Basalhälfte mit 2-3 Reihen von gelblichen Fleckchen besäet, gelblich

gesäumt. Embolium dunkel, die Spitze weit ausgedehnt schwärzlich. Unten ganz schmutziggelb. Pala und Xyphus nicht besonders. Genitalplatten schwärzlichgrau, gelblich gesäumt.

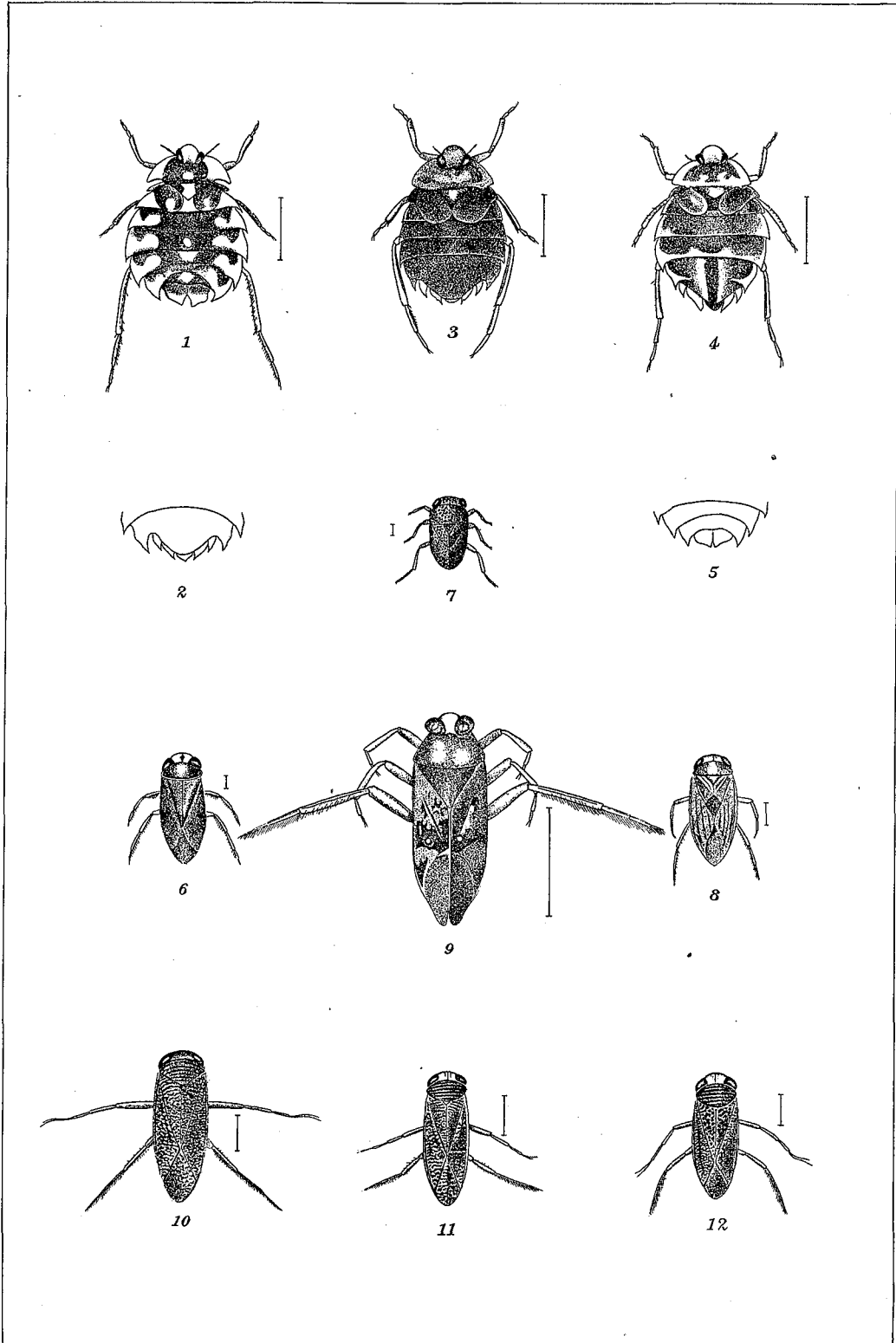
Länge: 8 mm.; Breite 3 mm.

Fundort: Nakano bei Tokio, gesammelt vom Autor im August.

Diese auffallende Art widme ich zur Erinnerung an meinen Freund T. MIYAKE, welcher mir nicht allein auf meiner Excursion zu Nakano bei Tokio, sondern auch bei dieser Arbeit viele Mühe gegeben hat.

Erklärung der Tafel I.

Fig. 1	<i>Aphelocheirus Nawae</i>	♀, × 2 $\frac{1}{2}$.
Fig. 2	„ „	♂ „
Fig. 3	„ <i>Shirakii</i>	♂ „
Fig. 4	„ <i>vittatus</i>	♂ „
Fig. 5	„ „	♀ „
Fig. 6	<i>Micronecta guttata</i>	♂ × 10
Fig. 7	<i>Plea indistinguenda</i>	♂ × 12
Fig. 8	<i>Micronecta quadrivittata</i>	♀ × 7
Fig. 9	<i>Notonecta vittata</i>	♀ × 2
Fig. 10	<i>Corixa takasagoensis</i>	♀ × 4 $\frac{1}{2}$
Fig. 11	„ <i>nigroventralis</i>	♀ × 3 $\frac{2}{5}$.
Fig. 12	„ <i>toyohirae</i>	♂ × 4



M. Ishida del.

LITH E. KOSHIBA, KANDA, TOKYO.